

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 11.05.11

| Gremium | Datum | Behandlung |
|--|------------|------------|
| Planungs-, Bau- und Umweltausschuss | 04.04.2011 | Ö |

Verfasser: Wolf

Amt/Aktenzeichen: 6/ 61

Neues Städtebauförderungsprogramm "Kleinere Städte und Gemeinden"

Zielsetzung:

Schaffung und Sicherung einer zukunftsfähigen öffentlichen Daseinsvorsorgeinfrastruktur für die Region um den zentralen Ort Ratzeburg, städtebauliche Neuordnung des Bereiches der südöstlichen Stadtinsel, des Kurparks sowie Vorbereitung der Nachnutzung am Schulstandort „Realschule“, Weiterverfolgung der in der Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplanes formulierten Ziele.

Beschlussvorschlag:

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt der Bewerbung der Stadt Ratzeburg zur Aufnahme des Gebietes „südlicher Inselrand“ in das neue Städtebauförderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“ zu und beschließt, diese weiter voran zu treiben. Im Falle einer Aufnahme in das Programm sollen die Nachbargemeinden hinsichtlich der im Maßnahmensgebiet vorhandenen und/ oder möglichen Einrichtungen der Daseinsvorsorgeinfrastruktur in die Planungsüberlegungen einbezogen werden und sich nach Möglichkeit daran beteiligen.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Lutz Jakubczak am 28.03.2011

Bürgermeister Rainer Voß am 30.03.2011

Sachverhalt:

Mit dem städtebaulichen Rahmenplan für die Stadtinsel respektive seiner 2010 durch die Stadtvertretung beschlossenen 2. Fortschreibung wurden im Bereich des südlichen Randes der Stadtinsel einige zukünftige Entwicklungsschwerpunkte dargestellt. Als „Eckpunkte“, sowohl aus räumlicher als auch aus städtebaulicher Sicht sind hier zum einen der Bereich

um das Aqua Siwa mit der Jugendherberge und der ehemaligen Meierei zu nennen, zum anderen der Bereich der derzeitigen Gemeinschaftsschule, der ehemaligen Ernst-Barlach-Realschule. Dazwischen liegt als ein weiterer Schwerpunkt des Rahmenplanes der Bereich des Kurparks am Ufer des KÜchensees. Für die Weiterentwicklung der genannten Bereiche können der Stadt Ratzeburg in den kommenden Jahren nicht unerhebliche Aufwendungen entstehen, sowohl in planerischer als auch in baulicher Hinsicht.

Im vergangenen Jahr wurde nun seitens des Bundes das neue Städtebauförderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“ angeboten, das vom Land Schleswig-Holstein auch angenommen wurde. Mit Schreiben vom 11. November 2010 hat nun das Innenministerium in Frage kommenden Städten und Gemeinden die entsprechende Ausschreibung für das Programm zukommen lassen (siehe Anlage). Zur Fristwahrung hat die Verwaltung dann noch im Dezember 2010 die Teilnahme, zunächst für den südöstlichen Inselbereich, beantragt (siehe anliegenden Antrag nebst Anlagen).

Dieser Antrag wurde seitens des Ministeriums als qualifiziert angesehen, so dass Anfang des Jahres, am 10. Januar 2011, den Vertreterinnen des Ministerium anlässlich eines Ortstermins die städtebauliche Situation und Problemlage geschildert werden konnte. Dabei wurde schnell offenbar, dass auch die Bereiche bis einschließlich der ehemaligen Realschule in ein zukünftiges Maßnahmegebiet einbezogen werden könnten. Das Schreiben des Innenministeriums vom 11. Februar 2011 dokumentiert diesen Stand (siehe Anlage) und lässt die Vermutung zu, dass die Bewerbung Ratzeburgs Aussicht auf Erfolg hat, auch wenn es für 2010 noch nicht gelungen ist, in das Programm zu kommen.

Verwaltungsseitig war vorgesehen, einer Ergänzung des Antrages zunächst Information, Beratung und Beschluss des zuständigen Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vorangehen zu lassen. Auch hier wurde nun zur Fristwahrung und um dem Erläuterungsbedarf zu folgen, ein den Antrag ergänzendes Schreiben der Stadt an das Ministerium gesandt (siehe anliegendes Schreiben nebst Anlagen).

Für die Stadt Ratzeburg und ihre Nachbargemeinden würde die Aufnahme in das Programm eine wertvolle Unterstützung in den Bemühungen darstellen, eine nachhaltig funktionierende Infrastruktur für Stadt und Region zukunftsfähig zu errichten bzw. zu erhalten. Vorstellbar wären u.a. zu unterstützende Planungen/ Maßnahmen beim Ersatz der Brücke über den Durchlass KÜchensee/ Stadtsee, im südöstlichen Bereich der Stadtinsel um das Aqua Siwa/ die Jugendherberge, bei der Sanierung des Schwimmbades, bei der Sanierung des Kurparks sowie zur Umnutzung der ehemaligen Ernst-Barlach-Realschule.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt: Nachzeitigem Wissen hat das Städtebauförderungsprogramm ein relativ geringes Volumen (1,3 Mio €), das bis 2014 ausgezahlt werden soll. Bei der Finanzierung handelt es sich um eine „Drittelfinanzierung“ bei der Bund, Land und Stadt jeweils ein Drittel zu tragen haben. Im Haushalt stehen Mittel in Höhe von 45.000 € für die Ortsplanung zur Verfügung, aus denen, da ja zunächst im Wesentlichen Planungskosten entstünden, auch ein erster städtischer Anteil getragen werden könnte. .

Anlagenverzeichnis:

- Ausschreibung Städtebauförderungsprogramm
- Antrag vom 14.12.2010 mit Anlagen

- Erlass des Innenministeriums vom 11.02.2011
- Ergänzender Bericht der Stadt Ratzeburg vom 23.03.2011 mit Anlagen

mitgezeichnet haben:
Jakubczak